



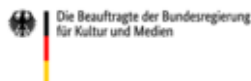
Stimmen zum Klima

Akteure aus Kunst und Kultur können die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft entscheidend vorantreiben. Deshalb begleiten die Tontalente e.V. in Lübeck ausgewählte Themen des [Klimaforums Lübeck](#) mit kreativen Projekten.

Für "Stimmen zum Klima" haben zehn verschiedenen Gruppen, Einzelpersonen oder Organisationen, z.B. Fridays for Future, Garten-AG der Baltic Schule, die [Movement Family](#) kreative Videos zum Klima aufgenommen. Sie sind auf dem [Youtube-Kanal](#) der Tontalente hinterlegt. Zu jedem Video hat die Künstlerin Maren Jola Torka eine Illustration erstellt, auf der über einen QRCode das jeweilige Video zu finden und per Handy zu öffnen ist.

Die hier gezeigte Ausstellung "Erzählwege – Stimmen zum Klima" wurde in Kooperation mit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein und der LAG Soziokultur gestaltet.

Gefördert durch:



„Was bewegt Menschen eigentlich zu umweltgerechtem, nachhaltigkeitsorientiertem Handeln? (...) Es ist eben nicht das Wissen, was mich treibt, sondern es ist ein emotionaler Zugang. Der erste Reflex ist immer: Man muss es den Menschen nur sagen, dann machen sie's. Und genau das – das wissen wir – funktioniert eben nicht (...) Es braucht einen Perspektivwechsel, und das kann kulturelle Bildung recht gut.“

Prof. Dr. Heike Molitor, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

„Wichtig ist, Lebenszufriedenheit als Wohlstandsindikator mit heranzuziehen, menschliche Grundbedürfnisse zu sichern (z.B. durch ein bedingungsloses Grundeinkommen), die allgemeinen Arbeitsbedingungen zu verbessern und möglichst allen Menschen eine bessere Teilhabe an Wissen und politischen Entscheidungsprozessen zu ermöglichen.

Im Namen der Klimagerechtigkeit brauchen diskriminierte Gruppen besonders Schutz und Beachtung, da diese durch die Folgen der Klimakrise voraussichtlich besonders stark betroffen sein werden.“

aus den Stimmen der Zweiten jungen Klimakonferenz (LCOY) Deutschland 2020,
www.lcoy.de

„Wir (die Jugend) appellieren an die politischen Akteure, den Klimaschutz trotz der andauernden Covid-19-Pandemie in den Fokus ihrer Aufmerksamkeit zu nehmen und auf keinen Fall wieder zu den alten Praktiken im Umgang mit der Klimakrise zurückzukehren, sondern grundlegende Transformationsprozesse zu initiieren.“

aus den Stimmen der Zweiten jungen Klimakonferenz (LCOY) Deutschland 2020,
www.lcoy.de

„Unser zentrales Anliegen ist es, dass die Themen Nachhaltigkeit und individuelle Verantwortung im Bildungsbereich einen deutlich höheren Stellenwert einnehmen.

Das heißt auch: Die emotionale Verbundenheit der Menschen mit der Umwelt stärken, um die allgemeine Motivation für eine klimafreundliche Lebensweise zu erhöhen und die Akzeptanz der Klimabewegung zu fördern.“

aus den Stimmen der Zweiten jungen Klimakonferenz (LCOY) Deutschland 2020,
www.lcoy.de

„Nachhaltige Entwicklung ist eine kulturelle Herausforderung. (...) Kultureller Wandel heißt, nicht nur den Verlust an Bestehendem in den Blick zu nehmen, sondern mit Mut und Zuversicht Neues zu wagen. (...) Es gilt, eine umfassende Aufbruchsstimmung zu stiften.“

Deutscher Kulturrat